



Hommage an George Grab II / Kapitel IV

Hallo Stimmgabel und alle Grabisten,

der gute Grab hat mir mal wieder zugezwinkert und diesmal mit dem Kopf in Richtung des epidemischen Buckligen gedeutet.

So habe ich mich einlesend an diesem Kapitel versucht. (Diesmal stehen mindestens drei da und lassen die kritischen Ohren kreisen, Frank und auch Grab und Hump wiegen die weisen Häupter. Und vielleicht findet sich noch einer oder ein anderer hier ein und haut mir die Kopfhörer vom Schädel. :wink:)

Stimmgabels Werk: ICH Banalitäten von George Grab

/ IV..... / .. Hommage / an den epidemischen Buckler

... erfuhr Grab von seinem Nachbarn Rich Hump, dass er genetisch doch geprägt sei, zu spröde und zu weiche Knochen habe, deswegen auch der starke Buckel, der ihn nach unten ziehe. Medizinisch gesehen, fehle ihm der aufrechte Gang – „ach so!“ / Arm umschultert begannen sie zu sinnieren, übers Leben über sich und die Kyphose ... und all die genetischen Entgleisungen, die versteckten.

–

Selbst dem Mond fiel es merkbar auf, da oben. Vernahm, ein leises, schwingendes Summen, als spielte eine Harfe auf flüsternde Weise, und paar Worte dazwischen. Als kämen sie von jenem Ort, an dem sich Grab und Hump befanden, sicher war er sich nicht. / Hörte etwas über Geraden und Krummen sprechen. Oder, war es doch die weise Kosmische Stimme?

–

„Grab, weißt Du, las letztlich ein Gedicht, ... spürte gleich, wie es mich mitnahm, mir auffällig bekannt. Da gings um einen armen Buckligen, als hätte er auch Rückgrat Probleme, echt interessant. Ich versuchs mal zu erinnern.“

... hieß: Der epidemische Bucklige

Geschnippt mit dem Finger / Zeit ist bereit. Geist hat gut Rat - erstarrt auf der Stell und Schwüle klart auf. Kühle darf frieren mit Weile, doch bitte

kein Bitten.

Eilende Buckel beginnen zu krücken,



Hommage an George Grab II / Kapitel IV

gucken in Fieber,
aalen nach unten,
schnellen und zucken nach
vorne - zum wartenden Schnipper.

Ja bitte ! ... betreten die Nicker den Nebel,
und titten in Beuge
den Kopf in der Krause. / Oh Meister !

Verschlucken das Leben,
verknicken die Häse,
verrenken die Wirbel im Wirbel
der Worte, bewürzt mit der Peitsche
für Tiefe und Weite.

Bewusstsein braucht Reife,
weiß weise der Flieder- Abreißer.

Und humpeln tatsächlich mit Freude
dann wieder von dannen, fürs Wieder.
Im Wissen,
gut buckeln zu können,
befreit von der Last, es nie mehr

zu müssen / ein eigenes Denken.

–

Grab und Hump hörten nun selbst jene leisen Harfenklänge, als sumnte der Mond.
Ergriffen davon, begannen sie sich zuseitig in die Arme zu fallen, knutschten mitein-
ander, ohne es zu ahnen. In einer klaren Manhattan'esken Nacht, honiggelb erhellt
von ihm, dort oben.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!